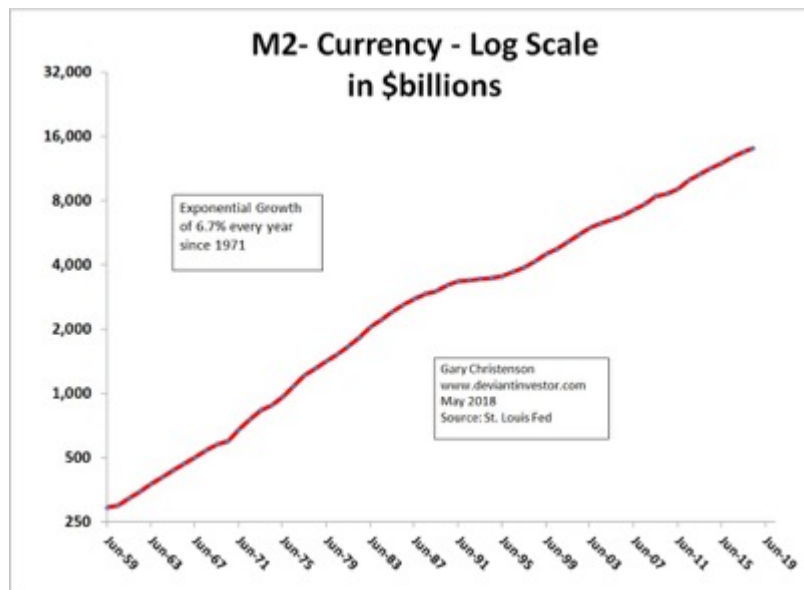


Spekulation über Goldpreise und die Geldmenge M2

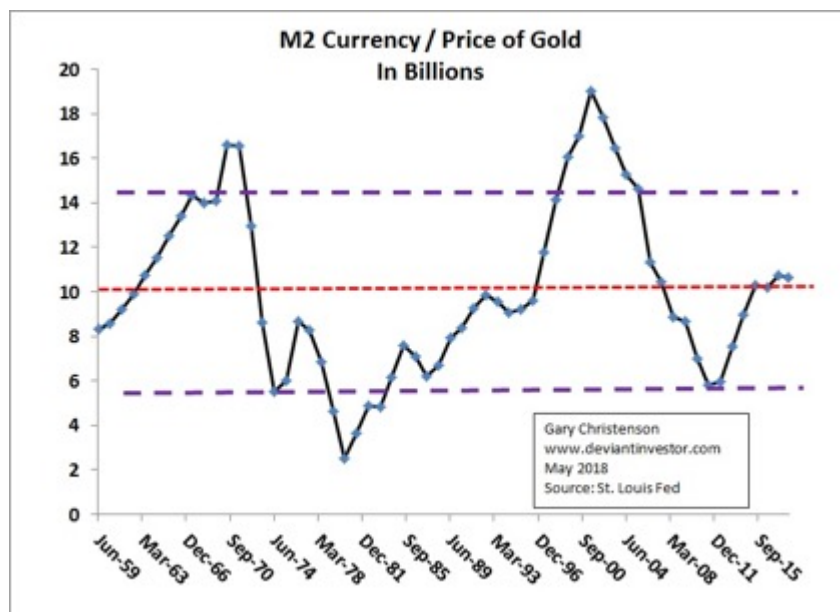
30.05.2018 | [Gary E. Christenson](#)

Die St. Louis Federal Reserve veröffentlichte Daten zur Geldmenge M2, einem Maßstab der sich in Umlauf befindenden Währung. Die Zahlen der letzten 50 Jahre zeigen, dass M2 exponentiell zu etwa jährlichen 6,7% seit 1971 gewachsen ist (gerade Linie in einem logarithmischen Graphen). Die Wirtschaft ist viel langsamer gewachsen.



Wenn sich mehr Geld im Umlauf befindet, steigen die Preise. Wir geben mehr für Bier, Studiengebühren, Lebensmittel, Zigaretten, politische Schmiergelder, Benzin und Gold aus als 1971, 1991, 2001, etc.

Auch wenn die Goldpreise schwanken, steigt der Preis des gelben Metalls zeitgleich mit der Geldmenge. Der untere Graph zeigt M2 (in Milliarden Dollar) geteilt durch den Goldpreis.



Die aktuellen Goldreserven der USA (mehr als die Hälfte davon in Fort Knox) nahmen von über 20.000 Tonnen in den späten 1950er Jahren auf etwa 8.133 Tonnen im Jahr 1980 ab. Vor 1971 deckte dieses Gold einen gewissen Prozentsatz der sich in Umlauf befindenden Dollar. Nach 1971 unterlag das Geld drucken nur noch wenigen Beschränkungen, was profitabel für das Bankenkartell und praktisch für Politiker war, die "ausgeben, ausgeben, ausgeben".

Na und? Nur wenige Menschen interessieren sich für M2. Gold ist in Wirklichkeit ein Relikt längst vergangener Zeit!

• Der Tod des Goldes ist übertrieben worden.

• Russland und China erweitern ihre Goldbestände jeden Monat.

• Das Vertrauen in den Dollar und andere ungedeckte Währungen nimmt ab. Politiker und Banker "drucken" kontinuierlich und die Währungseinheiten verlieren so jedes Jahr an Wert.

• Wenn eine Währungskrise stattfindet - was jedes Jahr wahrscheinlicher wird - könnte die Welt eine Währung mit Gold decken, um diese Währung tragfähig zu machen. Russland, China oder der IWF könnten eine goldgedeckte Währung ausgeben.

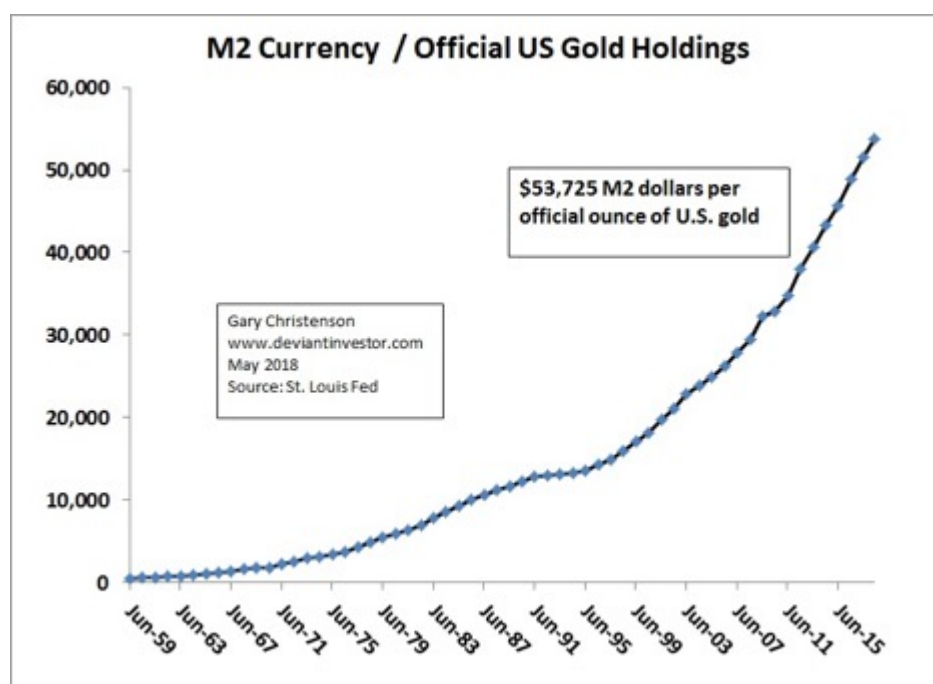
• Wenn ein anderes Land eine goldgedeckte Währung ausgibt, könnten Regierungen eine Golddeckung für den US-Dollar in Betracht ziehen. Wie viel US-amerikanisches Gold bleibt übrig? Wie hoch muss der Goldpreis steigen, um die Billionen Dollar in der Geldmenge M2 zu decken?

• Vielleicht können die Zentralbanken und Regierungen den Glauben erhalten, dass Währungen Wert besitzen. Wenn nicht, könnte Gold notwendig werden, um das Vertrauen in Zentralbankwährungen zu erneuern.

Na, und?

Wenn die Menschen Papierwährungen nicht vertrauen, wird eine Golddeckung das Vertrauen wiederherstellen. Die Geldmenge M2 beläuft sich auf etwa 14 Billionen Dollar. Die offiziellen US-amerikanischen Goldbestände betragen etwa 8.133 Tonnen oder 261 Millionen Unzen. Wäre die in Umlauf befindliche Geldmenge zu 100% gedeckt, würde der Goldpreis 53.000 Dollar betragen. Nicht sehr wahrscheinlich! Doch auch bei einer Deckung von 15% und einem Goldpreis von 8.000 Dollar würden die Leute dem Dollar vielleicht wieder vertrauen und das Finanzsystem würde nach einer Währungskrise wiederbelebt.

Der Goldpreis überschritt 850 Dollar im Januar 1980. Wäre die Geldmenge M2 im Jahr 1980 zu 15% durch Gold gedeckt gewesen, hätte der Goldpreis etwa genauso viel betragen müssen.



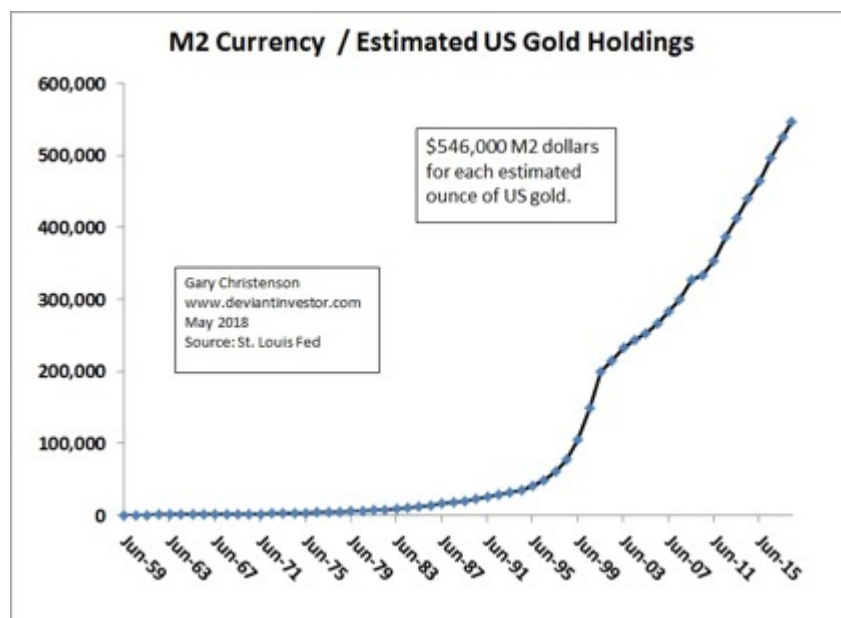
Im Frühjahr 2018 deckt jede Unze Gold den offiziellen Zahlen zufolge 53.725 Dollar in M2.

Die US-amerikanische Regierung hat eine zwielichtige Geschichte, wenn es um die Angabe korrekter Informationen zu Schulden, ehrlicher Buchführung, Inflationsstatistiken, ABC-Waffen im Irak, Staatsstreichen anderer Regierungen durch die CIA und NSA-Überwachung von Bürgern geht. Vielleicht ist das Misstrauen gegenüber den offiziellen Goldbeständen gerechtfertigt.

Spekulation: Was wäre, wenn die offiziellen Goldbestände, die die Regierung angeblich besitzt, zu 90% verschwunden sind? Erinnerung: Das US-amerikanische Gold wurde noch nie unabhängig überprüft. Die letzte "In-House"-Überprüfung fand in den 1950er Jahren statt. Die "Überprüfungen" seit den 1970er Jahren sind weniger überzeugend. Wenige Leute interessieren sich dafür und die Politiker sehen wenig Vorteile darin, Fragen über die verbleibende Menge Gold zu beantworten.

Jahrzehnte zuvor hat die US-amerikanische Regierung massive Silberreserven angehäuft, diese jedoch bis etwa zum Jahr wieder 2001 verkauft. Nehmen Sie für diese Spekulation an, dass das US-amerikanische Gold bis zum Jahr 2001 ebenfalls auf 10% der offiziellen Bestände "reduziert" (verloren, gestohlen, geplündert, etc.) wurde.

M2 geteilt durch die geschätzte Menge der "reduzierten" Goldbestände beträgt:



Im Frühjahr 2018 würde jede Unze Gold (geschätzte und spekulative Zahlen) 546.000 Dollar in M2 decken.

Na und? Warum sollte uns das interessieren?

Was wäre, wenn Regierungen und Zentralbanken ihre Währungen mit Gold decken müssten, um das Vertrauen wiederherzustellen? Zu welchem Preis würde Gold gehandelt werden, wenn die möglicherweise reduzierten US-amerikanischen Reserven (reine Spekulation) nur 15% von M2 decken?

Antwort: Etwa 82.000 Dollar je Unze. Hmmm!

Der Dollar ist eine fehlerhafte Währung. Seine Kaufkraft nimmt stetig ab, weil die Banker und Politiker immer mehr Geldnoten drucken. Der US-Dollar ist die weltweite Reservewährung, aber dieser Status nimmt von Jahr zu Jahr ab. Ziehen Sie die folgenden Punkte in Betracht:

1. Die EU könnte Öl vom Iran mit Euro erwerben, nicht Dollar.
2. China und Russland könnten den Dollar bei vielen Transaktionen übergehen.
3. China und Russland werden ihren Gebrauch von Rubel und Yuan innerhalb des Welthandels steigern und

den Dollar vermeiden.

4. Rohöl wird an chinesischen Börsen in Yuan gehandelt. Diese Yuan wird man in Goldbullion umwandeln können.

5. Die neue Seidenstraße wird letztlich 60 Ländern miteinander verbinden, vielleicht 65% der weltweiten Bevölkerung, und den Dollar damit umgehen.

6. Die offiziellen Staatsschulden der USA sind höher als 21 Billionen Dollar und verdoppeln sich alle acht bis neun Jahre. Regierungen wissen, dass die Federal Reserve den Wert des Dollars nicht erhält und der Kongress die Ausgaben nicht kontrolliert.

7. Ob der Dollar nächstes Jahr oder im nächsten Jahrzehnt im Welthandel ersetzt wird, ist unklar, aber der Trend ist offensichtlich: mehr Schulden, eine Entwertung des Dollar, höhere Preise und weniger weltweites Vertrauen in den Dollar.

Schlussfolgerungen:

• Der Dollar wird entwertet und die Preise steigen von Jahr zu Jahr. Die sich in Umlauf befindende Geldmenge (M2) steigt exponentiell um jährliche 6,7%.

• Die weltweite Nachfrage nach dem Dollar nimmt ab. Der Glaube und das Vertrauen in den Dollar sind wichtig, könnten jedoch verschwinden.

• Eine Golddeckung könnte notwendig werden, um den Glauben an schlecht verwaltete Fiat-Währungen wiederherzustellen. Das Metall könnte z. B. vom IWF ausgegebene Sonderziehungsrechte, russische Rubel, chinesische Yuan, etc. decken.

• Ein Großteil des offiziellen US-amerikanischen Goldes existiert vielleicht nicht länger. Nehmen Sie an, dass nur 10% unbelastet und verfügbar bleiben, um den Dollar zu decken. Nehmen Sie auch an, dass der Dollar eine Golddeckung von 15% benötigt. Basierend auf diesen Annahmen müsste der Goldpreis etwa 82.000 Dollar je Unze betragen.

Das ist der Grund, warum die Geldmenge M2, die offiziellen Goldbestände und spekulative Schätzungen über die wirklichen Goldbestände wichtig bleiben!

Goldbullion und Goldmünzen sind verfügbar, weil wir glauben, dass der Dollar wertvoll ist.

Dieser Glaube kann durch exzessive Schuldenaufnahme und übermäßige Druckerei von Fiat-Währungen zerstört werden. Viele Länder haben ihre zu große Mengen ihrer Währungen gedruckt. Diese Währungen wurden beinahe wertlos. Solange es nichts Materielles gibt, das Fiat-Währungen deckt, werden Preisinflationen auftreten.



Zimbabwe Dollar, Pesos, Euro, Dollar oder Gold? Wählen Sie Gold!

© GE Christenson
aka [Deviant Investor](#)

Dieser Artikel wurde am 29. Mai 2018 auf [MilesFranklin.com](#) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten

übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/377724--Spekulation-ueber-Goldpreise-und-die-Geldmenge-M2.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).